

Wahlveranstaltung der FDP

Kaffee, Gipfeli und Energiepolitik



Gut gelaunte Kaffeerunde am vergangenen Samstagvormittag an der ersten Wahlveranstaltung der FDP. Im Foto (v.l.n.r.): Die Kandidaten Alexander Lenzlinger (neu), Yves Keller, Jörn Koch (neu), Roland Bischofberger, (neu) und Kaija Niehus (Z.v.r.) mit Gästen.

Am vergangenen Samstagvormittag lud die FDP zu einem Treffen mit den Kandidierenden für die Wahlen am 27. März 2022 in die Black & Blaze Kaffeerösterei in Ebmatingen ein.

Eine gut gefüllte Kaffeerösterei mit sich angeregt unterhaltenden Gästen fand man vor am frühen Vormittag. Der starke Kaffee, der à gogo serviert wurde, war nicht alleine schuld an der energiegeladenen Atmosphäre in der Micro-Kaffeerösterei von Claude Stahel. «Die Besucher suchten vor allem den Austausch über das Thema Energiepolitik», verriet Yves Keller, FDP, der für den Gemeinderat und für das Amt des Gemeindepräsidenten zur Wahl antritt.

Die Gespräche am Stehtisch und draussen drehten sich aber auch um Veränderung, hier und da hörte man, dass man mit der momentanen Art und Weise, wie Maur «regiert» wird, nicht mehr einverstanden ist. Insgesamt war die Veranstaltung in der rustikalen Location gut besucht, aber auch hier zeigte sich ein Genderthema, das sich durch die gesamte Wahlperiode zu ziehen scheint: Kaum Frauen, grad mal drei weibliche Gäste neben FDP-Kandidatin Kaija Niehus im Pulk der gut zwanzig Anwesenden.

Die Leute kamen und gingen, wie es beim Kaffeeeklatsch so üblich ist, die meisten kannten sich schon, aber Yves Keller machte auch einige Gemeindeglieder aus, die hergekommen waren, um das Team der FDP neu kennenzulernen, das sei ja auch der Hauptgrund dieser Veranstaltung gewesen. Ähnliche Kennenlernveranstaltungen wird es von der FDP in allen Ortsteilen geben, Details siehe jeweils im Veranstaltungskalender auf der letzten Seite.

Text: Dörte Welti

Schiffahrt Greifensee

Umbau des MS «Heimat»
kommt voran

Der Umbau des Antriebs des e-MS «Heimat» kommt gut voran. Zurzeit werden die Fundamente eingebaut, um die neuen Geräte aufzunehmen. Das Team der Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG) nutzt das Trockendock in Luzern und erneuert den bisherigen Farbstrich der Schale und der Dachstützen sowie des Unterwassers.

Nach dem Transport des MS «Heimat» von Maur nach Luzern in die Werft der Shiptec AG hat diese die nicht mehr benötigten Anlagenteile ausgebaut und ist nun daran, die Fundamente und die Voraussetzungen für den Einbau des Elektromotors, der Batterien und Geräte vorzubereiten.

Die Festangestellten der SGG, verstärkt mit Teilzeitmitarbeitenden und Freiwilligen, sind daran, die Schale und die Aufbauten anzuschleifen und neue Farbstriche aufzubringen. Auch der Unterwasseranstrich mit kupferfreiem Antifouling wird erneuert, sodass das e-MS «Heimat» in den bisherigen Farben den Kurs auch optisch herausgeputzt im Mai mit elektrischem Antrieb aufnehmen kann.

Die Arbeiten liegen im Zeitplan. Mit dem zuständigen Vertreter des BAV wurde eine Begehung vor Ort durchgeführt um alle Sicherheitsaspekte der Planung vor Ort zu besprechen.

Für die SGG: Allen Fuchs



Bild: zVg